

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **111 (1993)**

Heft 38

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

## Einführung der Eurocodes in der Schweiz

Seit der Publikation der Vorträge der Davoser FBH-Tagung (September 1992) in dieser Zeitschrift – auch als Sonderdruck erhältlich – sowie eines orientierenden Artikels des Schreibenden (vgl. SI+A Nr. 6, 4.2.93) hat sich die schweizerische Begleitung der Eurocode-Normierung im CEN/TC 250 weiter organisiert:

- Eine neue Kommission SIA 163 (Verbundbau) wurde unter dem Präsidium von Prof. M. Fontana gegründet. Sie begleitet den Eurocode 3.
- Die Kommissionen SIA 161, 162 und 163 haben kleine Arbeitsgruppen gebildet, die sich spezifisch mit der Thematik «Nationale Anwendungsdokumente, NAD's» befassen. Ziel ist die Publikation eines gemeinsamen NAD's für die EC's 2, 3 und 4 zu Beginn des Jahres 1994. Damit wird den interessierten Fachleuten der Weg geöffnet für die probeweise Anwendung der als Vor-Normen (ENV) publizierten Eurocodes in Kombination mit der Norm SIA 160.
- Das SIA-GS führt nach wie vor das Sekretariat des CEN/TC 250/SC 1 (Einwirkungen auf Tragwerke) mit Peter Matt als Sekretär und Dr. P. Lüchinger als Technischem Sekretär. Durch diese Massnahme hofft der SIA nicht zuletzt, auch vermehrt Einfluss nehmen zu können, damit die schweizerische Normenphilosophie möglichst weitgehend in die Eurocodes übernommen wird.
- Das neu gegründete SC 9, das den Eurocode 9 «design of aluminium alloy structures» erarbeiten soll, wird im Herbst die Arbeiten aufnehmen. Dr. R. Jaccard ist als Convenor des PT 3 «Ermüdung» und als Sachbearbeiter im PT 4 «Feuer» bestätigt worden. Eine eigentliche Begleitgruppe existiert beim SIA vorläufig noch nicht.

### Erscheinungsprogramm

Das Erscheinungsprogramm der Teile 1 der ENV's (vgl. SI+A Nr. 6, 4.2.93) scheint bisher noch mehr oder weniger eingehalten zu werden. Relativ lange dauert es aber nach wie vor, bis wir jeweils die endgültigen Versionen auf Deutsch und Französisch erhalten. So konnten wir erst den EC 2 (Beton) veröffentlichten, und EC 3 (Stahlbau) ist z.Zt. im Druck. Aber wir warten auf die im Prinzip verabschiedeten Dokumente für

- Basics of Design (EC 1, Teil 1)
- EC 1 (Teile 2.1, 2.7, 4)
- EC 4 (Teil 1)
- EC 5 (Teil 1)
- EC 7 (Teil 1)

Nach der Verabschiedung des «Basics of Design» im TC 250 und dem Wechsel im Vorsitz von Dr. Breitschaft (Deutschland) zu David Lazenby (England) beginnen sich die Eurocode-Kommissionen (SC's) auf die spätere Umwandlung der Vornormen (ENV's) in EN's vorzubereiten, und gründen deshalb sogenannte «maintenance groups». Der SIA legt grossen Wert auf die aktive Mitarbeit in diesen neuen, die Zukunft bestimmenden Gremien, und wir stellen mit Genugtuung fest, dass im SC 2 (M. Miehlsbradt) und im SC 4 (Prof. Fontana) Schweizer Vertreter in diesen Gruppen Einsitz nehmen konnten.

Die Umwandlung der ENV's in EN's könnte sich über die ursprüngliche Frist von drei Jahren hinauszögern.

An verschiedenen Stellen wurden in der Zwischenzeit bereits Stimmen laut, dass

- 1) man die Umwandlung von ENV's in EN's erst dann vornehmen sollte, wenn *alle* Teile von EC 1 als ENV erschienen sind; und
- 2) die Eurocodes nicht tropfenweise als EN's erscheinen sollen, sondern als sinnvolles Paket (z.B. vergleichbar mit unseren Tragwerksnormen, 160er-Serie).

Auch der SIA würde solche Bestrebungen begrüßen. In diesem Zusammenhang kann festgestellt werden, dass die Europäische Kommission die Eurocodes nicht prioritär behandelt, weil zunehmend Anzeichen vorhanden sind, dass diverse Länder aus politisch/juristischen Gründen zögern, die Eurocodes als EN's fest zu übernehmen. 1994 könnte diesbezüglich ein wichtiges Jahr werden, wo sich u.U. zeigen wird, ob sich die Eurocodes europaweit durchsetzen lassen.

### Tests und Anwendung

Noch offen ist die Frage, wie die Anwendung dieser Eurocode-ENV's in der Schweiz getestet werden kann. Probe-weise Anwendungen für spezifische Objekte sind eine Möglichkeit, zu der alle interessierten Fachleute eingeladen werden. Auch die Hochschulen prüfen z.Zt. Möglichkeiten, Erfahrungen mit Studenten-Übungen zu sammeln. Wenn

wir aber in den europäischen Gremien mit fundierten Argumenten Einfluss nehmen wollen, dann sind unsere Vertreter in den CEN-Gremien auf Hinweise aus der Praxis angewiesen. Die entsprechenden Begleitkommissionen des SIA erwarten deshalb ihre Kommentare innerhalb der auf dem Deckblatt der Eurocodes angegebenen Fristen: 30. Juni 1994 für EC 2; 31. Oktober 1994 für EC 3.

Der SIA wird im Verlaufe des Jahres 1994 auch spezielle Seminare und/oder Kurse durchführen, um über die künftigen Eurocodes und deren Besonderheiten zu orientieren. Die Koordination all dieser Tätigkeiten erfolgt durch die Technische Abteilung des SIA-Generalsekretariats.

*Christian Buchli*  
dipl. Bauing. ETH/SIA  
Leiter der Techn. Abteilung  
GS SIA

## Mauerwerk – Europäische Vornormen

*Vernehmlassung, prEN 772-19, -20, -21 und prEN 846-11*

Das CEN/TC 125 hat am 22. Juni 1993 vier weitere Normentwürfe über Mauersteine und deren Prüfungen zur Vernehmlassung aufgelegt. Darin werden Eigenschaften an Backsteinen, Zementsteinen, Kalksandsteinen, Betonsteinen, Porenbetonsteinen und Natursteinen sowie an Mauerstürzen in englischer, französischer und deutscher Sprache beschrieben.

Die Kommission SIA 177/178 «Mauerwerk» lädt alle Fachleute ein, die Normentwürfe beim Generalsekretariat SIA, Tel. 01 / 283 15 15 (Frau Usenbenz) anzufordern und kritisch zu begutachten.

Allfällige Stellungnahmen sind schriftlich bis 15. November 1993 der Technischen Abteilung des GS SIA, zuhanden Kommission SIA 177/178 «Mauerwerk», zuzustellen.

### CC/PK/DV: Terminplan 2. Halbjahr 1993

Central-Comité:

Dienstag, 5. Oktober, Zürich

Präsidentenkonferenz:

Samstag, 23. Oktober, Luzern

Central-Comité:

Donnerstag, 18. November, Bern

Delegiertenversammlung:

Freitag, 19. November, Bern



Weiterbildung**CAD-Forum '93**Veranstalter

SIA und Swiss Computer Graphics Association (SCGA)

Patronate

ASIC, AZ SBV, GF SVVK, SBHI, SHKT, SSIV, STV, SVVK, VSEI, VSHL, VSR

«Die Zukunft gehört den Unternehmen, die sich darauf vorbereiten.»

Bereits zum 4. Mal treffen sich dieses Jahr Führungskräfte aus allen Disziplinen des Hochbaus und Tiefbaus, um ihre guten und schlechten CAD-Erfahrungen wieder einmal kritisch zu überdenken.

In den 80er Jahren haben viele Bauplanungsbüros CAD eingeführt, um ihren damals grossen Auftragsbestand möglichst rationell abzuwickeln. Heute hat sich die Situation geändert. Kapazität wäre jetzt genügend da. Aber es fehlt an neuen Aufträgen. Der Personalbestand muss überprüft und die Fixkosten müssen gesenkt werden. Was bedeutet das für den Bereich CAD? Was kann CAD zur Zukunftssicherung beitragen? Dies sind die Fragen, die am diesjährigen CAD-Forum diskutiert werden. Erfahrene Fachleute geben dazu konkrete Anregungen. Insbesondere wird auch die E93, CAD-Empfehlung Datenaustausch, erstmals in der Schweiz der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Das CAD-Forum ist der grösste deutschsprachige Erfahrungsaustausch über CAD im Bauwesen.

*Teil 1: Projekte erfolgreich präsentieren (28.10.93)*

Die Wahrnehmung von Architekturprojekten / Von CAD zu Visualisierung und Video / Tastendruck genügt – aber was dann? / Akquisition mit CAD? / 3D – nein danke! / Projekte professionell promoten / Die 4. Dimension der CAD-Anwendung

*Teil 2: Richtlinien für den Datenaustausch (16.11.93)*

Bedürfnisse eines professionellen Bauherren / E93: CAD-Empfehlung Datenaustausch, Richtlinie für die Bauplanung mit CAD / Wie standardisiert ist der Standard DXF? / Wenn aus Strichen Objekte werden ... / Integrierte Kommunikation in der Baubranche

*Teil 3: Kosten sparen bei der Fachkoordination (23.11.93)*

Planen statt plotten! / Kosten optimieren bei der Planungsausgabe / Plotten oder Kopieren – was ist günstiger? / Mailbox: der Briefkasten für die Fachplaner / Lohnt sich die Zusammenarbeit via Telekommunikation?

Konzept und Leitung

Jürg Bernet, unabhängiger CAD-Berater seit 1985

Datum und Ort

Teil 1: Donnerstag, 28. Okt. 1993

Teil 2: Dienstag, 16. Nov. 1993

Teil 3: Dienstag, 23. Nov. 1993

jeweils 14.00 bis 17.30 Uhr im Technorama Winterthur

Unkostenbeitrag

Mitglieder SIA oder einer Patronatsorganisation: Fr. 260.– für einen Seminartag, Fr. 190.– für jeden weiteren Seminartag. Nicht-Mitglieder: Fr. 330.– bzw. Fr. 270.–

Auskunft und Anmeldung

SIA-Tagungsorganisation R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden, Telefon 01 825 08 12, Telefax 01 825 09 08.

**Fachgruppen**Studententagung**FBH: Bauen für die chemische Industrie**Veranstalter

SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau

Organisation/Tagungsleitung

Thomas Glanzmann, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Basel, und Anton Schaeerli, ehemaliger Werkleiter Ciba-Geigy AG, Basel

Programm

9.00: Öffnung des Tagungssekretariats.  
9.30: Begrüssung und Einführung (Th. Glanzmann). Basel und die Chemie – Zielsetzungen der Regierung und Beitrag des Baudepartementes (Dr. Chr. Stutz). Globale Trends der Pharmaindustrie – Rolle des Standorts Schweiz im internationalen Wettbewerb (Dr. N. Altwegg). Anforderungen an die bauliche Entwicklung eines Chemiewerkes in einer städtischen Agglomeration (Dr. J. R. Randegger). Bauen für die chemische Industrie – Eine verantwortungsvolle Herausforderung (S. Schultze). Projektmanagement – Aufgaben, Chance, Risiken und Probleme im Wandel der Zeit (N. Butz). Fragen/Diskussion. Pause.

Planung und Realisierung von Neubauten für die chemische Industrie, Beitrag des Bauingenieurs (J. Maier). Einfluss einer Nutzungsänderung auf die Dauerhaftigkeit der Tragkonstruktion. Behebung der Auswirkungen, erläutert an einem konkreten Beispiel in der chemi-

schen Industrie (V. Ristic). Stahlbauten für die Chemie: Beobachtungen und Anregungen eines Unternehmers (E. Esser). Fragen/Diskussion. 13.00: Mittagessen.

14.10: Die Umweltverträglichkeitsprüfung für Grossprojekte der chemischen Industrie (A. Schrade). Praxisorientierte Forschung und bauliche Massnahmen zum Schutze von Menschen und Anlagen gegen die Wirkung von Explosionen (Dr. F. Schmalz). Fragen/Diskussion. 15.00: Objektvorstellung/Besichtigungen, zirka 16.30: Ende der Tagung.

Am Vorabend der Tagung findet in Basel die Generalversammlung der Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau statt. FBH-Mitglieder erhalten eine separate Einladung.

Datum, Ort und Zeit

Freitag, 22. Oktober 1993, 9.30 bis 16.30 Uhr, im Auditorium Royal der Ciba-Geigy AG in Basel.

Tagungsbeitrag

Mitglieder FBH	Fr. 180.–
Mitglieder SIA/STV	Fr. 200.–
Nichtmitglieder	Fr. 250.–

inklusive Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsunterlagen.

Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01 283 15 15, Telefax 01 201 63 35. Anmeldeschluss ist der 8. Oktober 1993.

Weiterbildung**FGF: Waldgesetzgebung**Veranstalter

SIA-Fachgruppe der Forstingenieure, FGF, in Zusammenarbeit mit der Professur für Forstökonomie und Forstpolitik und der Kantonsförsterkonferenz. Das ganztägige Seminar zum Thema «Rechtssetzungsprobleme im Zusammenhang mit der kantonalen Waldgesetzgebung» über die Anschlussgesetzgebung in den Kantonen findet am 14. Oktober an der ETH Zürich, Hörsaal HG D 16.2, statt.

Der Anlass steht auch Interessierten offen, die sich nicht unmittelbar mit der Erarbeitung von Erlassen befassen, jedoch zu den neuen Rechtserlassen Stellung nehmen werden können. Im Hinblick auf eine wirkungsvolle Vernehmlassungsteilnahme wird der Besuch dieser Veranstaltung empfohlen.

Auskunft

Christoph Brun, ETHZ, Telefon 01/632 32 24.